



Gebetsbrief im Monat Oktober

Und für die **TJCII-GEBETS-STUNDE** vom 13. November 2023, 17-18h

Zoom-Link (kopieren und einsetzen):

<https://us05web.zoom.us/j/7138744571?pwd=K2xid0RLNGR3UXQ0WTdUMIRiTVF0dz09>

Liebe Gebets-Geschwister

Wir bitten um Segen für Israel

Wir preisen dich ewiger Vater für das jüdische Volk, und segnen dein auserwähltes Volk Israel, aus dem du uns deinen Sohn Jesus Christus, den König der Juden, geschenkt hast.

Wir segnen sie alle, über die jetzt weltweit in den Nachrichtenkanälen wieder Verurteilungen, Halbwahrheiten und Fake News verbreitet werden.

*Wir segnen das jüdische Volk, das du zum *Licht der Nationen berufen hast, damit dein Heil bis an das Ende der Erde reicht.* Jes 49*

Du sagst zu Israel: Ich habe an dir meine Freude und dein Land wird mit mir vermählt. Jes 62,4

Ein Segen sollst du sein. Ich will segnen, die dich segnen.

Durch dich sollen alle Geschlechter der Erde Segen erlangen. 1 Mos 12,2.3

So segnen wir auch die Nachkommen von Ismael und bitten um Gerechtigkeit, Erbarmen und Frieden im Haus Abrahams und für Jerusalem!

Lob, Dank und Fürbitte

- 2. Nov. – Frankophonie – Gebets-Zoom
- 7. Nov. – TJCII – Vorstands-Treffen in Zürich. Dank für die Berichte von Paul und Susanne über die 300 Personen, die in der ersten Kriegswoche Busse taten, den Bund mit Gott erneuerten und Jesus baten, wiederzukommen. Dank für die Berichte vom Europatreffen.
- Dank für den TJCII-Versand mit Einladungen für den Dezember-Anlass und Informationen.
- Dank für den Besuch von Mechthild und Markus Neurohr bei TJCII-Freunden in Saarbrücken vom 9.-11. November, zur Reichspogromnacht, und um das Buch von Tilbert Moser vorzustellen: Gottes Frieden über Jerusalem. Frieden über Israel.
- Wir danken für allen Schutz und jede Bewahrung der Gefangenen und Geiseln, der Zivilbevölkerung, wie der Soldaten in allen Kriegsgebieten, dass sie erleben, wie Gott selber kämpft und die Gefangenen befreit.
- Es gibt viele israelische Soldaten, die zum Glauben kommen.
- In vielen jüdischen Familien wird wieder Sabbat gefeiert. Juden, die umkehren zu ihrem Gott.
- Es gibt wieder mehr Paare die heiraten und Kinder wollen.
- Lass uns erkennen Herr, wie wir uns in dieser Zeit an die Seite deines Volkes stellen können.
- Dank für den Dienst von Marcel Rebai und seiner Gemeinschaft, vgl ihre Gebetsanliegen
- Wir preisen dich für alles was du, HERR der Heerscharen, jetzt in dieser Zeit und Global in Bewegung setzt!
- Wir danken und bitten für die **Montagsmorgen-Impulse** bei Radio-Maria um 7.45 von Markus mit dem Titel: „Gemeinsam unterwegs im Reich Gottes“ – auch mit unseren jüdischen Geschwistern

Gebt Acht, dass ihr den nicht ablehnt, der redet! Denn wenn schon die nicht entronnen sind, die ihn abgelehnt haben, als er auf Erden seine Gebote verkündete, um wie viel mehr gilt dies für uns, wenn wir uns von dem abwenden, der jetzt vom Himmel her spricht. Seine Stimme hat damals die Erde erschüttert, jetzt aber

hat er verheißen: Noch einmal werde ich zum Wanken bringen - nicht nur die Erde, sondern auch den Himmel. Dieses Noch einmal aber zeigt an: Das, was erschüttert wird, weil es geschaffen ist, soll verwandelt werden, damit allein das bleibt, was nicht erschüttert werden kann. Darum wollen wir dankbar sein, weil wir ein unerschütterliches Reich empfangen, und wollen Gott so dienen, wie es ihm gefällt, in ehrfürchtiger Scheu; denn unser Gott ist verzehrendes Feuer. Hebräer 12,25-29

Gerade in einer Zeit wie jetzt laufen wir Gefahr, durch Bilder und raffinierte Propaganda uns mehr von Emotionen leiten zu lassen als auf Gott zu schauen und Sein Angesicht zu suchen.

Angesichts des schrecklichen Massakers, das sich am Schabbat, dem 7. Oktober, in Israel ereignet hat, lädt Rabbiner Tuly Weisz und sein Team alle Frauen, Juden und Nicht-Juden, ein, sich an die Seite Israels zu stellen, indem sie in ihren Häusern Schabbatkerzen anzünden und in Solidarität mit dem Volk Israel beten.
→ Hinweise und Einladung zum Weitergeben im Anhang.

Gottes Segen für die theologische Arbeit und Vertiefung des CH-Summit-Teams

- Für Christoph Monsch, unseren künftigen Präsidenten, zusammen mit seiner Frau Cornelia und das Schweizer TJCI-Team mit Katharina Bula und Yvonne-Ruth Wiesmann, für Uta und Martin Rösch, für Jolanda und Arthur Berli, für Susanne und Paul Rüfenacht, für Mechthild und Markus Neurohr.
- Für die Vorbereitungen für 9./10. Dezember – TJCI Anlässe in Zürich und Bern zum Versöhnungsauftrag von TJCI, den biblische Stellungnahmen und den prophetische Perspektiven zur aktuellen Situation. Für Marcel und Elisheva Klerks, die uns im Lobpreis vorangehen.
- Für Christian Meier und Christian Ninck, die **Israel und Kirche** im Zürich Oberland breit thematisieren wollen.
- 18./19. Nov. IWS-Retraite in Rämismühle.
- 30. Nov. Zoom-Vorbereitung für DACH-Treffen Anfang Februar
- Für die MEHR-Konferenz in Augsburg vom 4. bis 7. Januar 2024, für den gemeinsamen DACH-TJCI-Stand für den sich Yvonne-Ruth, Daniel Fetz und Martin Rösch einsetzen wollen.
- Für das Projekt der Bibel-Gesamtübersetzung nach David H. Stern, mit Paul Seifert, damit die nötigen Türen auf- und es vorwärts gehen kann.

Betet für diese Verantwortlichen in Europa

Leitungsteam Europa

Johannes Fichtenbauer, Direktor
Fritzi Turecek, rechte Hand von Johannes
Pavol Strežo, Vize-Direktor
Joanna Malec
TJCI Europe Communication Coordinator

Michael und Philippa Salm (Wallhausen)
Ekkehard und Claudia Wirth (Egloffstein)
John D. Martin (Augsburg)
Hans und Rita Scholz (Straubenhardt-Feldrennach)
Theo Krauß und Renate Köhler-Krauß

Betet für Pierre Chieux, Frankreich; Ans und René Leitner, Holland; Paula Leitner, TJCI-Ambassadorin; Catherine Wüthrich, Fürbitterin in der Romandie.

Leitungskreis von TJCI Deutschland:

Ivan Fröhlich (Koblenz, 1. Vorstand)
Dorothea und Hubertus Benecke (Lichtenfels/Trieb, 2. Vorstand)
Ludwig und Cecily Benecke (Lichtenfels/Trieb)

TJCI-Österreich: Florian Vorisek (Leitung) mit Tanja, Ingrid Alban (Co-Leitung), Kathi Taraska (Gebet) und die Vertiefungsgruppe

Nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist soll es geschehen. Sach 4,6

→ Die nächste Gebetstunde ist am 27. November 2023, 17-18 Uhr